

Die englische Regierung für freundschaftliche Beziehungen mit Frankreich.

London, 13. Febr. Im Oberhaus gab gestern Lord Baldwin die Erklärung der Regierung ab, die den größten Wert auf freundschaftliche Beziehungen mit Frankreich lege. Frankreich verlange Reparationen und Bürgschaften für seine Sicherheit. Man könne aber Deutschland nicht mehr abnehmen, als es zahlen könne. Bevor die Leistungsfähigkeit Deutschlands durch die im Gange befindliche Untersuchung ermittelt sei, sei kein bestimmtes Urteil möglich. Das beste Mittel zur Schaffung der Sicherheit sei die Herabsetzung der Rüstungen in der ganzen Welt, die am besten durch einen Zusammenbruch der europäischen Mächte nach Art des Völkerbunds garantiert werde.

Monatsplauderei.

Sehr ernst und still in diesem Jahr — Verkauf der Monat Februar, — Der Krüder war so laut und heiter — Als ein der Faschingsluft geweihter. — Kein Karrenfest, kein Rast-

ball! — Denn krank ist noch Prinz Karneval, — Und bitter noch die Zeit und sauer; — Statt Frohsinn herrscht noch Gram und Trauer! — Nach langem Siedeln koch ins Grab, — Der Mann, der uns den Dolchstoß gab, — Der „große Mann“ der „14 Punkte“, — Der gern mit seinem Hochsinn prunkte, — Der uns Gerechtigkeit verbrach — Und uns dann preisgab Lintennach! — Mit Dankschreien, Jubelrufen — Hat er uns Deutsche schändlich verraten! — O Reich! O General de Reeb! — Sieh endlich ein: Dein Sach ist leer! — Es wird dir immer mehr gelingen, — Die tapfern Pfälzer zu bezwingen! — Sie bleiben deutsch und halten treu — Zum Reiche und zum Bayernlande, — Trotz deiner Ränke, deiner Listen — Und Hilfe der Separatisten. — Die Radiotechnik! — Ist jetzt Triumph, — Sieht durch die Welt rings im Triumph! — Aus weiten Fernen zu uns dringen — Geheim auf Vetter-Wellenschwingen, — Ganz drohtlos, zauberhaft ins Haus — Gesang und andrer Oberrheinmaus, — Politische Reden, Dichterverse — Und neue Kurse von der Börse!! — 23Da.

Calmbach.

Jah suche

Baupläze

für Ein- und Zwei-Familien-Häuser,

sowie

Baupläze für Fabrikanlagen mit Wasserkraft.

Näheres zu erfragen bei

Robert Fuhrmann, Schreinermeister.



Schwann.

Obstbäume

in Hoch- und Halbstämmen, Johannis- und Stachelbeer-Sträucher, Himbeer-Sträucher, Stamm-, Hochstamm- und Buschrosen

in schöner Ware empfiehlt billigt

Carl Guntner, Handelsgärtner, Baumschulen und Samenhandlung.

Bezirks-Arbeitsamt Neuenbürg.

Rathaus Zimmer Nr. 8. Telefon Nr. 53.

Wir suchen:

2 Küchenmeister, 4 erste Köche, 5 Beilöcher, 15 junge Soakleiner, 4 Kellner, 4 Gehilfen für Kellner, drei Kupferputzer, sowie eine Anzahl Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen für Jahres- und Sommerstellen.

Wir suchen in folgenden Berufen offene Stellen: Bäcker, Eisendreher, Elektro-Gewerbe, Kaufmann, Maler, Mechaniker, Schlosser, Schreiner.

Sämtliche Vermittlungen erfolgen völlig kostenlos.

Oberfeuerchau!

Die von der Amtsoberversammlung am 26. Juli 1923 vorgenommene Wahl des Bauwerkmeisters Georg Wahr in Herrenalb zum Oberfeuerchau für den Bezirk II ist von der Kreisregierung Neustlingen mit Erlaß vom 10. Januar 1924 Nr. 104 bestätigt worden.

Der Bezirk II umfaßt die Gemeinden: Neuenbürg, Wirtensfeld, Gräfenhausen, Ottenhausen, Aurbach, Ober- und Unterniebeltsbach, Schwann, Feldrennach, Conweiler, Dornach, Döbel, Neulay, Rotenhol, Herrenalb, Loffenau und Bernbach.

Die Oberfeuerchau im Bezirk I, der die nicht in Absatz II genannten Gemeinden umfaßt, wird wie bisher durch Oberamtsbaumeister Ströbel ausgeführt.

Neuenbürg, den 12. Febr. 1924.

Oberamt: Wagner.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Haus-Verkauf.

Die Stadtgemeinde bringt das frühere Seeger'sche Wohnhaus an der Wildbacherstraße

Geb. Nr. 431: 1 a 60 qm Wohnhaus und Hofraum nebst Parz. Nr. 603/6: 3 a 97 qm Gemüsegarten beim Haus

am Donnerstag, den 14. Februar 1924, nachm. 6 1/2 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus, Zimmer Nr. 6, im öffentlichen Aufstreich zum ersten und zugleich letzten Mal zum Verkauf. Hierzu werden hier wohnungsberechtigte Liebhaber höflich eingeladen. Bestichtigung kann am Mittwoch nachmittag 2 Uhr erfolgen.

Rathhausleiter Schäfer.

Jahres-Zinsen

aus Rentenmark- und Papiermark-Guthaben:

im Spar-Verkehr 8%
im Giro-Verkehr 6%
für Festanlagen auf mindest. 1 Monat 9%
" " " " " 3 Monate 10%

Wertbeständigkeit auf Dollargrundlage gewährleistet wir für Rentenmark-Sparanlagen bis zu 1000.— Mark, für Rentenmark-Festanlagen unbeschränkt.

Oberamts-Sparkasse.

Drahtstifte

in allen Abmessungen liefern billigst aus Lager vorrat.

Mayher & Gantert, Pforzheim, Eisen, Stahl, Metalle, Telefon 3325, Weidertstraße 35.

Mädchen

gesucht aufs Land, nicht unter 16 Jahren, das Liebe zu Kindern hat. Zu erfragen in der „Engländer“-Geschäftsstelle.



Gräfenhausen, den 12. Febr. 1924.

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme von nah und fern beim Heimzuge unserer lieben, unvergesslichen Mutter sagen auf diesem Wege innigsten Dank

Ernst Glauner, Schmiedemeister, Ernst Schäfer mit Frau Elise, geb. Glauner, Gustav Glauner, Lehrer.

Feldrennach, den 12. Febr. 1924.

Dankigung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir während der Krankheit und dem Tode unseres lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders

Friedrich

erfahren durften, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir für die vielen Kranzpenden, für die zahlreiche Begleitung von nah und fern, der Schüler der Mittel- und Oberklasse zu seiner letzten Ruhestätte, für den erhebenden Gesang des Schülorchesters unter Leitung von Hauptlehrer Bosh, sowie für die ehrenden Nachrufe und Kranzniederlegungen des Herrn Lehrers Dötting und der Schüler.

Familie Gottlieb Hdt.

Bieh-Verkauf.

Ein frischer, großer Transport erstklassiger, hochträchtiger Kalbinnen, trächtiger Kühe, sowie Kühe samt Kälber



ist eingetroffen und ladet Kauf- und Tauschliebhaber höflichst ein

Wolf, Biehhandlung, Pforzheim Erbprinzenstraße 104. Telefon 2918.

Rheinische Creditbank, Niederlassung Herrenalb.

12. Februar 1924.

	Heutig Kurs	Voriger Kurs	Heutig Kurs	Voriger Kurs
Goldbanknote	4,20		R.E.G. Akt.	14,8
3%, Dr. Reichsbank	1,05		Tab. Anilin Akt.	26,25
4%, "	0,52		Benz Akt.	7
5%, "	0,14		Buderns Akt.	27,25
10%, Bürt.			Charlottenburger	
Staatsanleihe	0,63		Wasser Akt.	84,25
4%, B. Staatsanl.			Palmer Ros. Akt.	6,6
			Waggenau	
6%, Südb. Post-			Ulen Akt.	8,25
merbank Obl.	1,8		Germania	
6%, Bahnd.			Alnosum Akt.	
Roblenanleihe	12,50		Harz. Bergb. Akt.	20,4
5%, Nieder-			Hörs. Harz. Akt.	87
Waldbanleihe	3,45		Jungb. Akt.	22
			Köln-Main. Akt.	17,5
Deutsche Bank Akt.	17,80		Köln Akt.	15,25
Disconto			u. Jourdan Akt.	
Command. Akt.	22,50		Rätting Wehr Akt.	48
Reichsbank Akt.	42,50		Pantl. Akt.	16,7
Rhein. Credit-			Wag. Akt.	26,7
bank Akt.	5,9		Wandl. Akt.	15
Bürt. Vereins-			R.E.U. Akt.	7,1
bank Akt.	5,9		Wied. Akt.	9,25
			Jul. Stiel Akt.	11,9
Bayern Akt.	44		Salz. Weib. Akt.	98
Rothb. Akt.	8,9		Wirt. Akt.	8,75
Wag. Akt.	46		Bürt. Akt.	13,6
Wirt. Akt.	45,5		B. Akt.	
			Waldhof Akt.	10,4

Pforzheimer Gold-Ankauffstelle

kauft Gold, Silber, Platin in Barren und fein, sowie alte Schmuckstücke zum Einschmelzen, Rosen und Brillanten, ferner Gold- und Silbermünzen, in- und ausländische, Edelmetall-Handlung

A. Metsch, Pforzheim, Waisenhausplatz 4, Tel. 3468.

Visiten-Karten

fertigt rasch und billig C. Wechs'sche Buchdruckerei.



Liederkreis Neuenbürg.

Morgen Donnerstag

Beginn der regelmäßigen Singstunden im Schulhaus. Volljähriges Erscheinen der Sänger von nun ab dringend geboten. Ältere und jüngere stimmgebende Herren sind jederzeit willkommen.

Der Ausfüh.

Billig! Kaufen Billig!

Sie bei mir Herren-Anzüge, Windjacken, Gummi-Mäntel, Arbeits-, Manchester-, Streifen- und Sporthosen, blaue Arbeitsanzüge, gefütterte Kinder-Anzüge, ferner gute Anzug-Stoffe.

Anfertigung sämtl. Herren-Bekleidung nach Maß.

Hans Wurster, Maß- und Konfektions-Geschäft, Calmbach, Höfenerstr. 19.



Leinkuchen-Mehl, Mohnkuchen-Mehl, Repskuchen-Mehl,
garantiert rein, zu billigsten Tagespreisen.
Alfred Reclam, Nagold,
Fernsprecher 101.

Bieh-Verkauf.

Von heute ab steht wieder fortwährend

Zucht- und Nutzvieh

in unseren Stallungen zu annehmbarem Preise zum Verkauf. Kauf- und Tauschliebhaber werden freundl. eingeladen.

Jakob und Hermann Drensch, Pforzheim, Gymnasiumstraße 135. Zu erfragen „Graf Rolke“, Telefon 2349.

Konto-Büchlein empfiehlt C. Wechs'sche Buchhandlung.



H. M. „Kieser“.

Bezugspreis:
Halbmonatlich 1,20
30 Monatshefte 3,60
Durch Post im Orts- u. Oberamtsbezirk, sowie im Ausland, Berlin 50 Pfennig m. Postzuschlag
Preis freibleibend.
Nachlieferung vorbehalten.
Preis einer Nummer 100 Pfennig.
In Fällen von 30-er-Verträgen besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitungen auf Wiederholung des Bezugspreises.

Bestellungen nehmen
Kochellen, in Remm
außerdem die Ant
jederzeit entgegen.
Wolfsort Nr. 23 bei
E. Sparfasse Remm

Nr 38.

An
Unsere Brüder u
leiden schwere leiblich
gebrungenen landwirtsch
beispiellose Schrecken
haben durch ihr verlor
Haus und Hof verlo
Reich, Staats- u
Schwerste Eingriffe i
beit und Versammlun
ist seines Lebens sich
schlagen schuldig ver
über die unerhörten
wollen der franzoösi
Gemalt deutsches Lan
hen. Alles das geich
zösischen Besatzung u
und des Rheinlandes
gesteigert. Trenn Hebr
teru und tapfer gege
Rheinlandnot ist dru
hände in Stadt und
Sonntag, den 17. Fe
gebung der Bruderei
Wir fordern die Wi
mäßigen Freiheit in
zösischen Annerkani
Rheinland. Wir wo
die Rinderung der R
gend- und Ehrenfäde
sehen mag, wir sel
deutsche Volk, es leb
Berlin, den 12. Fe
Verein der Pfälzer,
Verein. Weisalembur
Bayerische Volkspart
Auslandsdeutschen,
tionale Volkspartei,
gellischer Birkenaufr
amtenbund, Deutsch
und Handelslag. Ne
figiersbund, Deutsch
bischofliche Delegatur
angehöriger, Gewer
ten- und Beamtenbe
und Industrie, Han
dels, Liga zum Schu
desverband jüdischer
Landwirtschaft, Reich
bund, Rheinische P
Presse, Verband der
Zeitungsverleger, W
bände, Zentralverba
partei, Zentr

Mannheim, 12. Febr.
Kadampfer Raab,
dem eine Pilotenscha
von der französischen
die Schute aufgehobe
den Besitz des Eige
Beiter wurden die
nimmt.
Jena, 13. Febr.
wählte Landtag am
Sitzung einberufen
Berlin, 13. Febr.
tigt sein, in der Ref
tigte Alter von 20 e
über sei festgestellt,
nommene Entwurf z
gendeine Bestimmung
völkische Fraktionsbi
im Anschlag an die
tärbehörde verweigert
Brief des Reichsoge
zum des Geschäftsbord
gegeben worden.
Sten
Jahre'sche fähren
haben an das Reich
die sich gegen die No
auf die dritte Rate d
zahlungen auf die G
und die ungeheuerlich
einzelnen Steuerflic
Steuern auf andere
leben den Vorwurf,
ordnungen erlassen
darauf geprüft worde
Die
Wenn man in d
bezieht, die man en
man gar aus inländ
lönnte, so trägt man
Beständigkeit der
Unter diese Kategorie
Schweizer Milch nac
kommen, das man
schly sagt, dem deu